



SGHL / SSHL - Flyer

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Nun geht also das zwanzigste Jahrhundert endgültig zu Ende – unabhängig davon, ob man nun Anhänger der einen oder der anderen Zählmethode ist. Mehr bewegt haben uns in diesem ablaufenden Jahr jedoch die Hochwasser – einerseits diejenigen von 1999 in einer Analyse anlässlich eines sehr gut besuchten Workshops in Bern, andererseits die Hochwasser vom Oktober 2000 im Wallis und auf der Alpensüdseite, welche uns alle sehr betroffen gemacht haben.

Wie viel Bewegung gibt es in der Forschungslandschaft? Nach Meinung des Vorstandes der SGHL auf unserem Fachgebiet eindeutig zu wenig, wie auch das jüngste Beispiel der Auswahl von Nationalen Forschungsschwerpunkten wieder zeigt. Deshalb haben wir in unserer Tätigkeit einen Schwerpunkt zum Thema Forschungs-Früherkennung auf dem Gebiet der Hydrologie festgelegt. Dieses Projekt startet mit einer öffentlichen Vortragsveranstaltung am 15. März 2001 in Bern (vgl. beiliegende Ausschreibung!). Es folgt darauf ein Workshop mit eingeladenen Expertinnen und Experten aus Praxis und Wissenschaft, welche die relevanten Themen für die kommenden Jahre formulieren sollen. Die Ergebnisse dieser Arbeiten werden am SANW Jahreskongress in Yverdon im Oktober 2001 präsentiert.

Zum neuen Jahr 2001 wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine gute Gesundheit, viel persönliche Befriedigung bei Ihren Tätigkeiten und das nötige Glück im Leben.

Ihr Präsident SGHL

Bruno Schädler

Herausgeber und Redaktion: Schweizerische Gesellschaft für Hydrologie und Limnologie (SGHL), <http://www.sghl.ch>
Bruno Schädler, Präsident, Landeshydrologie und -geologie, 3003 Bern. E-mail: bruno.schaedler@buwal.admin.ch

Die SGHL ist eine Fachgesellschaft von



Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften SANW
Académie suisse des sciences naturelles ASSN
Accademia svizzera di scienze naturali ASSN
Accademia svizra da ciencias naturalas ASSN
Swiss Academy of Sciences SAS

Aus der Praxis

Radon als natürlicher Markierstoff

Wechselwirkungen zwischen Oberflächenwasser und Grundwasser sind in der Hydrogeologie für viele praktische Fragestellungen von Bedeutung. Beispielsweise kann frisch infiltriertes Flusswasser in Grundwasserfassungen gelangen und dort die Wasserqualität beeinträchtigen. Auch in der Hydrologie und Limnologie sind Wechselwirkungen zwischen Oberflächenwasser und Grundwasser wichtig. Beispielsweise führt die Infiltration von Flusswasser in das Grundwasser zu einer Dämpfung von Hochwasserwellen. Umgekehrt erhöht die Exfiltration den Abfluss im Gerinne, was besonders bei Niedrigwasser relevant ist. Kenntnisse über die Infiltration und Exfiltration helfen überdies, die Diversität von Habitaten zu charakterisieren. In diesen und weiteren Fällen kann die Radon-Methode wertvolle Daten liefern.

Die Radon-Methode basiert auf folgenden Grundlagen: Gesteine enthalten Spuren von radioaktivem Radium (Ra-226). Beim Zerfall von Radium entsteht das Edelgas Radon (Rn-222), das ebenfalls radioaktiv ist. Das entstandene Radon tritt aus dem Gestein aus (emantiert) und geht in umgebendes Grundwasser bzw. Bodengas über. Dort zerfällt es mit einer Halbwertszeit von 3.8 Tagen. Infolge von Bildung und Zerfall von Radon stellen sich im Untergrund innert 20 Tagen praktisch gleichbleibende Konzentrationen ein. Während ca. 15 Tagen kann Radon daher für Altersbestimmungen von Grundwasser und Bodengas verwendet werden. Oberflächenwasser und Luft enthalten nur wenig Radon. Die deutlichen Unterschiede in der Radonkonzentration von Oberflächenwasser und Grundwasser ermöglichen es, Mischungsprozesse zu untersuchen. Zusammenfassend ist Radon ein idealer natürlicher Markierstoff zur Untersuchung schneller Transportvorgänge.

Die Radon-Methode ist bereits längere Zeit bekannt und erprobt. Wir möchten uns dafür engagieren, dass sie in der Praxis vermehrt eingesetzt wird. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne ein Faltblatt mit näheren Informationen.

Hans Müller-Lemans (Tergeso AG, Stadterwingert 4, 7320 Sargans, E-mail: tergeso@pop.agri.ch)

Eduard Hoehn (Buchserstr. 44, 8157 Dielsdorf, E-mail: fam.hoehn@bluewin.ch)

Procès-verbal de l'assemblée générale du 13 octobre 2000 à Winterthur

Président : B. Schädler

Secrétaire : O. Overney

Présents : 25 membres

Excusés : F. Forster, A. Musy, B. Polli, R. Müller, B. Jann

1. Salutation et élection des scrutateurs

- Le président ouvre l'assemblée générale. H. Müller-Lemans est élu scrutateur à l'unanimité.

2. Procès-verbal de la précédente assemblée générale

- Le procès verbal de la précédente assemblée est accepté.

3. Rapport annuel du président

- Le rapport annuel du président était à disposition des membres dans le Flyer. Les activités les plus marquantes de la SSHL sont également présentées dans le rapport annuel de l'ASSN.
- Le nombre de membres est stable avec 300 membres individuels et collectifs.
- Le Forum Crue 99 a attiré plus de 200 personnes.
- Le Workshop sur la Statistique des extrêmes a eu lieu avec 20 participants ; le séminaire Oekostrom avec 45 participants.

4. Comptes 1999

- P. Meylan présente en tant que caissier les comptes 1999. L'exercice se clôt avec un bénéfice de 320.25 Fr. et une fortune de 18'878,20 Fr.
- Les réviseurs ont contrôlé les comptes et recommandent de les accepter, ce qui est fait à l'unanimité avec décharge au caissier.

5. Activités prévues la SSHL en 2001

- La SSHL a été conviée par l'Académie suisse des sciences humaines et sociales à participer à un symposium consacré au thème de l'eau, qui aura lieu à Lucerne.
- Toutes les activités sont annoncées sur le site Web et dans le Flyer.

6. Perspectives en hydrologie

- Le comité se propose d'organiser une conférence suivie d'un séminaire sur les perspectives de la recherche en hydrologie.
- Les objectifs sont d'orienter la recherche sur les besoins de la pratique, de promouvoir cette discipline dans les hautes écoles et d'assumer le rôle de la Suisse dans la communauté scientifique étant donné notre situation de château d'eau de la Suisse. Il s'agit d'identifier les problèmes et de proposer des actions dans l'enseignement et la recherche.
- La procédure proposée est d'élaborer, à partir des travaux du séminaire, un rapport qui sera présenté à l'AG d'Yverdon. Le rapport sera établi par un expert mandaté.

- Au plan financier, l'ASSN et le SHGN apportent leur soutien. Une contribution de la SSHL est prévue au budget 2001.

7. Budget

- Le budget prévoit une perte de 7'700.-, avec une contribution de 10'000.- pour le séminaire Perspectives en hydrologie. Ce montant est puisé dans la fortune de la société.
- Aucune modification des cotisations n'est proposée.
- Le budget est accepté au vote.

8. Divers

- Le Forum Hydrologie est encore en période d'essai, et n'a que peu d'activité présentement.
- Un projet d'encouragement à la relève scientifique est proposé. Il sera partiellement financé par le gain réalisé lors du Séminaire Revitalisierung. L'objectif est de soutenir la participation de jeunes scientifiques, membres de la SSHL, à des congrès et symposiums. Une contribution scientifique de la part du requérant serait exigée. Un règlement sera soumis au comité.
- Des crédits pour les doctorants de l'ETHZ devraient être accordés lorsqu'une contribution scientifique est présentée à des réunions scientifiques organisées. Le comité prendra les contacts nécessaires avec les responsables académiques.
- Des changements sont prévisibles pour la publication d'Aquatic Sciences. La SSHL ne serait plus impliquée, la situation n'est pas encore claire en raison des incertitudes sur la position des différents partenaires de la publication. Une information plus complète sera présentée à la prochaine AG.
- La Commission Hydrologique Suisse Chy prépare un campus virtuel sur le thème des risques naturels.
- L'Atlas hydrologique suisse continuera à être publié sous le patronat de la SSHL. Le logo de notre société apparaîtra dans la publication.

Fin de l'assemblée générale à 12h05, suivie d'un apéritif

Fribourg, le 26 octobre 2000, OO

Adressänderungen Adressänderungen Adressänderungen Adressänderungen

Bitte teilen Sie Ihre Adressänderungen unbedingt unserem Quästor an untenstehende Adresse mit, sonst können wir Ihnen den Flyer nicht mehr zustellen!

Paul Meylan
La Rochelle
1148 L'Isle
E-Mail: paul.meylan@aic-ingenieurs.ch

Zukunft der Zeitschrift Aquatic Sciences

Die Zeitschrift Aquatic Sciences (früher Swiss Journal of Hydrology) wird seit 1948 vom Birkhäuser Verlag herausgegeben. Eigentümerin der Zeitschrift war damals die Hydrobiologische Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft SNG. Als Rechtsnachfolgerin sind schliesslich wir, die SGHL Eigentümerin der Zeitschrift geworden. Die Redaktionskommission der SGHL betreut dabei die Herausgabe. Die SANW unterstützt die Herausgabe der Zeitschrift jedes Jahr mit namhaften Beiträgen. Eine Hauptlast trägt jedoch seit vielen Jahren die EAWAG, indem sie mit zwei Mitarbeitenden die Chefredaktionsarbeit und das Redaktionssekretariat übernimmt.

Nachdem die SANW mittelfristig nicht mehr gewillt ist, die Zeitschrift finanziell zu unterstützen, hat auch die EAWAG eine Standortbestimmung durchgeführt. Das Ergebnis ist, dass die EAWAG weiterhin die Absicht hat, Aquatic Sciences zu unterstützen und sogar ihr Engagement weiter auszubauen. Bedingung dazu ist jedoch, dass die EAWAG als Partner im Vertrag mit dem Birkhäuser Verlag auftreten kann, d.h. dass ihr auch das Eigentum an der Zeitschrift übertragen wird.

Aus Sicht aller Betroffenen wird das Angebot der EAWAG sehr begrüsst, ist es doch wahrscheinlich die einzige Chance, das Überleben der Zeitschrift zu garantieren. Wir sind deshalb im Vorstand übereingekommen, der EAWAG (unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Mitgliederversammlung) sofort die Eigentumsrechte an der Zeitschrift zu übertragen, damit sie fristgerecht Vertragsverhandlungen mit dem Verlag aufnehmen kann.

Ich möchte an dieser Stelle allen Beteiligten der SANW, der Redaktionskommission und der EAWAG für Ihren Einsatz zum Überleben der Zeitschrift Aquatic Sciences danken. Ich hoffe sehr, dass die Mitglieder der SGHL und die anderen limnologisch Forschenden diese Bemühungen unterstützen. Möglicherweise wird die Zeitschrift sogar zu einer Mitgliederzeitschrift der ESLO werden!

* * * * *

Hydrobiologie – Limnologie – Preis 2001

Aufruf zum Einreichen von Kandidaturen für den Preis 2001

Mit dem Preis werden wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Hydrobiologie-Limnologie ausgezeichnet. Der Preis wird vorwiegend jungen Wissenschaftler/innen, die an schweizerischen Hochschulen arbeiten, verliehen. Für 2001 ist der Preis ausschliesslich für Diplomarbeiten vorgesehen. Diplomarbeiten, die zwischen 1999 und April 2001 fertiggestellt worden sind, können von den Verfasser/innen oder deren Betreuenden in einem Exemplar der Stiftung bis zum 30. April 2001 eingereicht werden. Anmeldeformulare sind bei der Stiftung erhältlich. Der Preis wird an der Jahresversammlung der SGHL im Oktober 2001 in Yverdon verliehen, wo die Preisträger/innen ihre Arbeit auch präsentieren werden.

Adresse:

Hydrobiologie-Limnologie-Stiftung für Gewässerforschung
c/o Institut für Pflanzenbiologie
Zollikerstr. 107
8008 Zürich

Tel: 01 634 82 80 oder 01 634 82 71, Fax: 01 434 82 04
E-mail: bachofen@botinst.unizh.ch oder hmue@botinst.unizh.ch

geplante Veranstaltungen der SGHL in den Jahren 2001 /2002/2003

Datum	Ort	Titel	Verantwortlich
15.3.2001 vormittags	Bern GIUB	Tagung: "Hydrologischer Atlas der Schweiz – Studien und Analysen der fünften Lieferung"	R. Weingartner
15.3.2001 nachmittags	Bern GIUB	Vortragsveranstaltung: "Die Hydrologie der Schweiz vor neuen Herausforderungen"	B. Schädler + Team
7. Sep. 2001	Luzern	IHDP-ICAS Workshop „Das Wasser der Alpen: effiziente Nutzung – gerechte Verteilung“	SAGW B. Schädler
17.-20.10.2001	Yverdon	SANW Jahreskongress: "Seen: Ozeane der Kontinente"	SANW
17.-20.10.2001	Yverdon	Exkursion "Grande Cariçaie"	O. Overney
17.-20.10.2001	Yverdon	Symposium "Gestion des lacs jurassiens: hydrologie – hydraulique – gestion piscicole – gestion de la faune"	O. Overney E. Vez
17.-20.10.2001	Yverdon	Vorstellung "Forschungs-Früherkennung: Zukunft der Hydrologie in der Schweiz"	B. Schädler und Team
17.-20.10.2001	Yverdon	Hydrobiologie-Limnologie Preis	R. Bachofen
17.-20.10.2001	Yverdon	15. Mitgliederversammlung	B. Schädler
Herbst 2001		Kolloquium "Auenschutzgebiete: ihre Bedeutung und Schutzkonzepte"	A. Kirchhofer
Frühjahr 2002		Frühjahrskolloquium „Oekologie von Schwemmgut“	C. Tockner
18.-21.9.2002	Davos	SANW Jahreskongress: " Interaktionen zwischen Gebirgräumen und umliegenden Ballungsräumen"	
18.-21.9.2002	Davos	Exkursion Testgebiete: Jöriseen	K. Hanselmann und
18.-21.9.2002	Davos	Evtl. gemeinsames Symposium "Meteorologie/Hydrologie"	SGM und SGHL
2003	Fribourg	SANW Jahreskongress	

Die SGHL ist eine Fachgesellschaft von



Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften SANW
Académie suisse des sciences naturelles ASSN
Accademia svizzera di scienze naturali ASSN
Accademia svizra da ciencias naturalas ASSN
Swiss Academy of Sciences SAS